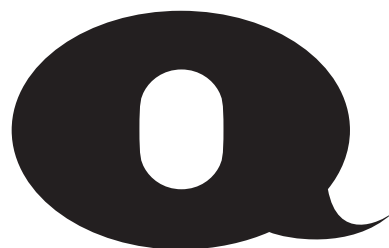


Januar 2022



qtopia
kino + bar
uster

9.1.	So, 15.00	DER WOLF UND DER LÖWE von Gilles de Maistre, Frankreich 2020, DE, 99', ab 6 Jahren	
9.1.	So, 18.00 / 20.30	MADRES PARALELAS von Pedro Almodóvar, Spanien 2021, SP d/f, 120'	
10.1.	Mo, 18.00	OSTROV von Svetlana Rodina, Laurent Stoop, Schweiz 2021, OV d/f, 92', Dok	
10.1.	Mo, 20.30	MADRES PARALELAS von Pedro Almodóvar, Spanien 2021, SP d/f, 120'	
11.1.	Di, 20.30	OSTROV von Svetlana Rodina, Laurent Stoop, Schweiz 2021, OV d/f, 92', Dok	
16.1.	So, 11.00	LES NOUVELLES ÈVES von Camille Budin, Annie Gisler, Jela Hasler, Thais Odermatt, Wendy Pillonel, Anna Thommen, Schweiz 2021, DIV d/f, 83', Dok	
16.1.	So, 15.00	DER WOLF UND DER LÖWE von Gilles de Maistre, Frankreich 2020, DE, 99', ab 6 Jahren	
16.1.	So, 18.00 / 20.30	BOÎTE NOIR – BACK BOX von Yann Gozlan, Frankreich 2020, FR d, 129'	
17.1.	Mo, 14.30	THE LAST BUS von Gillies MacKinnon, Grossbritannien 2021, EN d/f, 86'	
17.1.	Mo, 18.00	BOÎTE NOIR – BACK BOX von Yann Gozlan, Frankreich 2020, FR d, 129'	
17.1.	Mo, 20.30	LES NOUVELLES ÈVES von Camille Budin, Annie Gisler, Jela Hasler, Thais Odermatt, Wendy Pillonel, Anna Thommen, Schweiz 2021, DIV d/f, 83', Dok	
18.1.	Di, 20.30	THE LAST BUS von Gillies MacKinnon, Grossbritannien 2021, EN d/f, 86'	

23.1.	So, 18.00 / 20.30	LINGUI von Mahamat-Saleh Haroun, Tschad 2021, FR d, 87'
24.1.	Mo, 18.00	UN TRIOMPHE von Emmanuel Courcol, Frankreich 2020, FR d, 105'
24.1.	Mo, 20.30	LINGUI von Mahamat-Saleh Haroun, Tschad 2021, FR d, 87'
25.1.	Di, 20.30	UN TRIOMPHE von Emmanuel Courcol, Frankreich 2020, FR d, 105'
31.1.	Mo, 14.30	THE TRUFFLE HUNTERS von Michael Dweck, Gregory Kershaw, Italien, Griechenland, USA 2020, IT d/f, 84', Dok
31.1.	Mo, 18.00	THE WHALER BOY von Philip Yuryev, Russland, Polen, Belgien 2020, OV d/f, 93'
31.1.	Mo, 20.30	THE TRUFFLE HUNTERS von Michael Dweck, Gregory Kershaw, Italien, Griechenland, USA 2020, IT d/f, 84', Dok
1.2.	Di, 20.30	THE WHALER BOY von Philip Yuryev, Russland, Polen, Belgien 2020, OV d/f, 93'



KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Donnerstag, 6.1., 19.30: Live-Reportage: Wanderfieber
- Freitag, 7.1./Samstag, 8.1./Freitag, 14.1./Samstag, 15.1., 20.00: Uschter Rövü 2021



COVID-SCHUTZKONZEPT

qtopia befolgt das Schutzkonzept des Branchenverbandes ProCinema (siehe www.qtopia.ch).

TICKET-VORVERKAUF UND

GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch.

Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden (<https://qtopia.payrexx.com>).

Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard oder Twint. Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt.



qtopia – KINDERFILM

Sonntag, 9. Januar, 15.00 Uhr +

Sonntag, 16. Januar, 15.00 Uhr



DER WOLF UND DER LÖWE

von Gilles de Maistre, Frankreich 2020, DE, 99', ab 6 Jahren

Mozart und Dreamer heissen Almas Haustiere. Und sie passen zu ihrem Wohnort in einem Landhaus auf einer kanadischen Insel.

Mozart nämlich ist ein kleiner Wolf, Dreamer ein junger Löwe! Die Drei haben es schön miteinander, bis ein Ranger die beiden Tiere abholt. Mozart und Dreamer werden voneinander getrennt und wissen nicht, wo sie sind. Doch Alma setzt alles daran, ihre Tiere wiederzubekommen und startet zu einer Reise durchs weite Kanada. Ein spannend schöner Film mit wundervollen Bildern.



Sonntag, 9. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 10. Januar, 20.30 Uhr

MADRES PARALELAS

von Pedro Almodóvar, Spanien 2021, SP d/f, 120'

Janis und Ana liegen im selben Zimmer der Entbindungsstation. Klar, dass sich die beiden jungen Mütter aus ihren Leben erzählen. Ana (Milena Smit) ist noch ein Teenager und ungewollt



schwanger geworden, Janis (Penélope Cruz) bald 40 und zwar verliebt in den Kindsvater, aber auf komplizierte Weise. Beide haben auch eine komplizierte Vergangenheit, die Altmeister Pedro Almodóvar bekannt vielschichtig und opulent erzählt, aber weniger schrill als auch schon. Zudem ist sein Film hintergründig politisch, ist Janis doch auf der Suche nach dem Grab ihres Urgrossvaters, der im spanischen Bürgerkrieg hingerichtet wurde.

Montag, 10. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 11. Januar, 20.30 Uhr

OSTROV

von Svetlana Rodina, Laurent Stoop, Schweiz 2021, OV d/f, 92', Dok

Iwan lebt in steti- ger Angst, von der Küstenwache erwischt zu werden. Der Fischer lebt mit seiner Familie auf der Insel Ostrov im Kaspischen Meer. Er kann und will



nichts als fischen, obwohl er seit Jahren auf seine Lizenz wartet, also illegal aufs Meer fährt. Obwohl seit der Auflösung der UdSSR vergessen und schikaniert, sind die Bewohner von Ostrov flammende Anhänger von Vladimir Putin. Die beiden Dokfilmer*innen zeigen eine vergessene Welt und ihre Widersprüche.

SONNTAGSMATINÉE MIT GÄSTEN

Sonntag, 16. Januar, 11.00 Uhr +

Montag, 17. Januar, 20.30 Uhr



LES NOUVELLES ÈVES

von Camille Budin, Annie Gisler, Jela Hasler, Thais Odermatt, Wendy Pillonel, Anna Thommen, Schweiz 2021, DIV d/f, 83', Dok

Als die Schweiz letztes Jahr den 50. Jahrestag des Frauenstimmrechts feierte, wurden auch kritische Stimmen laut. Ein Kollektiv von sechs Filmemacherinnen aus der Schweiz aber wollte wissen, wie der weibliche Alltag heute aussieht. In ihrem Dok porträtieren sie sechs Frauen und Mädchen aus allen Landesteilen und allen Bevölkerungsschichten. Und so erzählen die Professorin und die Primarschülerin, die frisch verliebte Rentnerin oder die erfolgreiche Migrantin von ihren Realitäten, Wünschen und Träumen. qtopia-Frau Ruth Meier begrüsst auf dem Podium die im Film vorkommende Ustermer Opernsängerin Sela Bieri und Regisseurin Jela Hasler.



Sonntag, 16. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 17. Januar, 18.00 Uhr

BOÎTE NOIR – BACK BOX

von Yann Gozlan, Frankreich 2020, FR d, 129'

Auf seinem Flug von Dubai nach Paris stürzt ein Flugzeug kurz vor dem Ziel über den Alpen ab. Es gibt 300 Tote und eine Untersuchung der französischen Unfallbehörde BEA. Die Auswertung der Black Box ergibt, dass ein Terrorist ins Cockpit vordrang und den Absturz verursachte. Doch BEA-Experte Mathieu Vasseur glaubt nicht an diese Version und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Was er entdeckt, lässt ihn erstarren. Yann Gozlan erzählt seinen Thriller auf subtile Weise und ohne billige Effekte, dafür mit einer glänzend agierenden Schauspielcrew.



CINEDOLCEVITA

Montag, 17. Januar, 14.30 Uhr +

Dienstag, 18. Januar, 20.30 Uhr



THE LAST BUS

von Gillies MacKinnon, Grossbritannien 2021, EN d/f, 86'

Nach dem Tod seiner geliebten Frau Mary startet der Rentner Tom zu einem besonderen Projekt. Er will vom hohen Norden Schottlands, wo er mit Mary lebte, ganz in den Süden Englands fahren. Dort, in Land's End, hatte er Mary kennengelernt.

Und dort hat er noch etwas zu erledigen. Tom reist ausschliesslich per Bus, was ihn vor Herausforderungen stellt, ihm aber auch besondere Begegnungen und Erlebnisse beschert. Timothy Spall (bekannt aus «Mr. Turner», «Harry Potter» oder «The Party») verkörpert Tom auf liebevoll-verschrobene Weise. Ein wunderbares Roadmovie der entschleunigten und tiefsinnigen Art.



Sonntag, 23. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 24. Januar, 20.30 Uhr

LINGUI

von Mahamat-Saleh Haroun, Tschad 2021, FR d, 87'



Maria soll es einst besser haben als sie selbst, denkt Amina, die sich und ihre Tochter alleine durchbringen muss und hart dafür schuftet. Doch dann wird Maria schwanger. Für Amina ist klar: Das Kind muss weg. Im muslimischen Teil des Tschad, wo die beiden leben, ist dies aber undenkbar, ja sogar strafbar auch für Ärzte, die den Abbruch vornehmen. Eine Lösung findet sich nur in der Illegalität. Seine simpel erzählte Geschichte ist ein starkes Plädoyer für die Kraft weiblicher Solidarität.

Montag, 24. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 25. Januar, 20.30 Uhr

UN TRIOMPHE

von Emmanuel Courcol, Frankreich 2020, FR d, 105'



Theaterregisseur Etienne hat eine Schaffenskrise und nimmt einen speziellen Job an. In einem Gefängnis soll er mit Insassen ein Theaterstück proben. Die Gefangenen sind zuerst wenig motiviert. Erst als Etienne das ambitionierte Beckett-Stück «Warten auf Godot» vorlegt, zeigen sie zunehmend Interesse. Während sechs Monaten probt er mit den Gefangenen, denen die Aussicht auf eine Aufführung jenseits der Gefängnismauern eine besondere Verlockung bedeutet. Emmanuel Courcol schafft es, seine Geschichte zwischen Komödie und Drama anzusiedeln. Kad Merad (bekannt aus den «Schtis»-Komödien) überzeugt als vielschichtiger Etienne.

CINEDOLCEVITA

Montag, 31. Januar, 14.30 / 20.30 Uhr



THE TRUFFLE HUNTERS

von Michael Dweck, Gregory Kershaw,
Italien, Griechenland, USA 2020, IT d/f, 84', Dok

Die Trüffelsucher im Piemont sind oft seltsame Kerle. Meist schon angejahrt, hüten sie ihre Geheimnisse so sorgfältig wie resolut. Da ist etwa der greise Trüffeljäger, der sich mit Taschenlampe und Hund ausgerüstet in der Nacht auf die Suche nach den seltenen Pilzen macht. Ein anderer Trifolaio hat die Schnauze voll von der Gier und möchte alles hinschmeissen. Die Regisseure nähern sich ihren Helden mit Geduld an und überzeugen mit einem hochpoetischen Film. Ihr faszinierendes Porträt der piemontesischen Trüffeljäger ist eine Liebeserklärung an die Natur.



Montag, 31. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 1. Februar, 20.30 Uhr

THE WHALER BOY

von Philip Yuryev, Russland, Polen, Belgien 2020, OV d/f, 93'



Leshka lebt in der sibirischen Tundra. Doch seit kurzem ist der Teenager mit der ganzen Welt verbunden. Per Internet lernt er auch HollySweet999 in Detroit kennen und verliebt sich in sie. Für ihn ist klar: Er will seine stetig lächelnde Schönheit besuchen. Und so rüstet sich Leshka für seine Reise, die ihn via Beringstrasse und Alaska nach Detroit führen soll. Ein erfrischendes Spielfilmdebüt aus Russland.